

Zweite Beilage der Saale-Zeitung.

Wien, 10. Mai. Ein Artikel der Montagsrevue, anknüpfend an herabgehende Nachrichten der letzten Tage in der Presse des Auslandes führt aus, daß der Werth und die Bedeutung des Dreifahrerbündnisses noch immer nicht genugsam ermeßen werde.

Paris, 10. Mai. Die Agence Havas kann formell versichern, daß der diesseitige Regierung keinerlei deutsche Reclamation zugegangen ist, und daß keine Confliktverhandlungen zwischen beiden Regierungen vorhanden ist.

Deutsches Reich.

Durch Vorstellungen und Anträge von verschiedenen Seiten ist das Cultusministerium veranlaßt worden, eine Verifikation des Fonds zur Unterstützung der Schullehrer-Seminare in Aussicht zu nehmen.

Durch Vorstellungen und Anträge von verschiedenen Seiten ist das Cultusministerium veranlaßt worden, eine Verifikation des Fonds zur Unterstützung der Schullehrer-Seminare in Aussicht zu nehmen.

Die „Kreuzzeitung“ meldet: Eine für die gesammte evangelische Christenheit wichtige Entscheidung wird in den nächsten Tagen vor dem königlichen Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten erfolgen: Ein Pörrer, welcher zehn Schulen zu beaufsichtigen hat, stellt die Forderung, daß ihm eine entsprechende Entschädigung für die ihm durch die Inspection notwendig erwachsenden Aufkosten gewährt werden möge.

Das brüsseler Blatt „Monde libérale“ veröffentlicht ein Schreiben, dessen Urheberchaft dem Professor Huntlich zugeschrieben wird. Das Schreiben führt aus, daß die deutsch-belgische Differenz einen ersten Hintergrund habe.

Serenhaus.

19. Sitzung vom 8. Mai.

Das Haus beschloß in seiner heutigen Sitzung von den aus dem Hause der Abgeordneten zu erwartenden Vorlagen die Gesetz-Entwürfe, betreffend die Ergänzung und Begründung von Schwundmündigen, sowie die Bildung von Waldgenossenschaften; und betreffend die Orden und ordensähnlichen Congregationen der katholischen Kirche durch zweimalige Verwaltung im Verlaufe zu erweisen, den Gesetzentwurf, betreffend die Rechte der altkatholischen Kirchengemeinschaften an dem kirchlichen Vermögen einer Commission zu überweisen; ertheilte für die Rechnung der Kaffe der Oberrechnungskammer für das Jahr 1873, sowie sie sich auf die präsidentliche Verwaltung bezieht, in Uebereinstimmung mit dem Hause der Abgeordneten Bekanntschaft; genehmigte den Gesetzentwurf, betreffend die Ueberweisung einer Summe von 4,900,000 Mark an den Provinzialverband von Schleswig-Holstein; ertheilte mehrere Petitionen nach den Anträgen der Commission und trat hierauf in die Behandlung des Gesetzentwurfs, betreffend den handelsrechtlichen Rechtszustand des Herzogs von Ansbach wegen des Herzogs von Ansbach-Weitzen.

Oesterreich.

Aus Graz wird beifolgend mitgetheilt, daß die Abgeordneten Helleberg, Seidl, Walterstirchen, Kefermann und Böhm in vertraulicher Sitzung einen Antrag einbringen wollten, welcher auf den Aufhebung des Prinzen Alfonso in Graz Bezug nahm.

Belgien.

In der belgischen Abgeordnetenkammer wurde am Sonntabend die Discussion über den Schriftwechsel in der deutsch-belgischen Angelegenheit fortgesetzt. Der Minister des Auswärtigen erklärte im Laufe der Debatte die Nothwendigkeit, daß die deutsche Regierung eine neue Note an Belgien gerichtet habe, für unangebracht.

Frankreich.

Die Kriegsbesorgnisse erhalten sich in den Volkstheilen und wollen sich gar nicht beschwichtigen lassen, obgleich die Blätter sie einstuftig bekämpfen. Man hält an dem von einem Artikel der „Times“ hervorgerufenen Laufstade, daß es in Deutschland eine Kriegspartei gebe, welche den Krieg mit Frankreich verlange, weil dieses noch nicht genügend begünstigt sei.

Amerika.

Newyorker Blätter melden aus Kingston vom 8. ds., daß die auf den Umsturz der bestehenden Regierung gerichtete Verschwörung in Port au Prince am vorigen Sonnabend entdeckt wurde.

Asien.

Nach einem Telegramm aus Shanghai vom 7. d. wurde die amerikanische Werthvollentkapsel in Cuitang vom Föbel zerstört.

Verfeinertes Holz auf dem Aushäufer.

Schon Mancher hat wohl die als verfeinertes Holz behandelte Säule bewundert, die sich der sogenannten Weinblume gegenüber auf der Chaussee von Frankenhausen nach Kelbra da befindet, wo der Weg zum Aushäufer führt.

Die Meuterei auf dem amerikanischen Schiffe „Jefferson Gordon“.

Ueber die bereits kurz mitgetheilte blutige Meuterei auf Bord des amerikanischen Schooners „Jefferson Gordon“ liegen nach dem neuerlich erfolgten Antritte des Schiffes in der Dampfer in Londoner Blättern folgende Einzelheiten vor: Der „Jefferson Gordon“ ist ein dreimastiger Schooner, commandirt von Capitän William Patterson.

(ein Engländer), Jacob Eumber (ein Schwede) und der Schiffsoffizier Henry Hall ein Deutscher aus Bremen. Von diesen vier Personen war der Matrose Miller wegen schlechten Betragens gegen die Offiziere für 48 Stunden in Ketten zu legen.

Vermischtes.

„Die Taube Noach“ und der Redacteur der „Germania.“ In einer Annusdomini von Humer stellt die „Germania“ die Frage auf: „Welcher Unterfiedel befehligt zwischen einer Taube des Noach und dem verantwortlichen Redacteur der Germania?“

Todesfälle.

Die Prinzessin Alexandra von Bayern, geboren 26. August 1825, ist in Folge eines Schrittschlags am 8. d. Mts. plötzl. verstorben. Am 1. Mai starb in Petersburg der durch zahlreiche tugendliche Jugendschriften in den weitesten Kreisen bekannte Schriftsteller Alexis Kajin.

Berene und Verammlungen.

Die 29. Hauptversammlung des Evangelischen Vereins der GutsMuth-Stiftung wird in diesem Jahre am 24., 25. und 26. August in Potsdam abgehalten, und das Programm...

Civilstandsregister der Stadt Halle.

Wahlungen von 8. Mai.
Eheschließungen: Der Polizeirath F. R. Poßl und F. W. Th. Schönborg...

Geborenen: Des Fabrikarbeiter F. G. Springers Tochter Wilhelmine Anna, 4 P. 18 J., Alpeyung (F. Bergmann 36). Des Kaufmanns G. Weichs Tochter...

Stroh-Hut-Lager. Rosshaar-Hüte, Bast-Hüte, Binsenhüte, Schweizerhalmhüte, (durchbrochene Hüte) für Damen, Mädchen und Kinder...

J. Schmuckler, 3. G. Ulrichsstraße. Capistolen auf gute Hypothek mit Wechsel ausgeben durch C. Jahn, große Ulrichsstraße 58...

Wohlfuhrwerk. Jeder Wochtag, dem höchsten Aufwands begeben werden können, empfiehlt sich umgingen C. Dettendorf, Wöhlfabrikant.

Brot-Offerte! Sieben 1/2-Pf.-Brote im Gewicht 85 Pf., Schwarzbr. und 31 Pf.-Weißbr. für 1. Mark liefert die Bäckerei 312c.

Aecht kölnisches Wasser von Jean Maria Farina. Meine Nadeln sind bewahrt bei Herrn W. König (Exposition der Saale-Feiern) und empfehle ich per Doh. Filicous zu 15 Mark, 1/2 Doh. 7 Mark, per Glas 1 Mark, 25 Pf.

Jeden Bandwurm entfernt in 3 bis 4 Stunden vollständig schmerzlos und gefahrlos. Ebenso sicher bei Flechten, Hautausschlag, Trunksucht, Magenkatarrh, Flechten aller Art und epileptische Krämpfe auch Heilung! [H. 0240]

30,000 bis 36,000 Mark (10 bis 12,000 Thlr.) sind möglichst zusammen, gegen Verpfändung mit 3-Proz. und gute Verpfändung nur in Brandgrundhüten auszugeben. [359c]

Herbarium. Ein noch ziemlich gut erhalt. Herb. ca 1500 Pflanzen und Geopogon, enthält für den Preis von 75 Mark verkauft. Zu erfr. L. v. Groppe, d. Zig.

Zementtonen. Ein altes Weichschiefer verkauft. Wichtigste Abgabe bei W. R. 115c.

Bekanntmachung. Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des bis jetzt von dem Stadtmagistrate Wörner ermittelten Bodens im Waagegebäude hierseits, für die Zeit vom 4. Juli d. J. bis dahin 1881 ist ein Termin auf den 31. d. Wts. Vormittags 10 Uhr...

Bekanntmachung. Zur öffentlichen meistbietenden Verpachtung des bis jetzt von dem Stadtmagistrate Wörner ermittelten Bodens im Waagegebäude hierseits für die Zeit vom 1. October d. J. bis dahin 1881 ist ein Termin auf den 2. Juni d. Wts. Vormittags 10 Uhr...

Solz-Versteigerung. In der königlichen Oberförsterei Scherwitz auf dem Unterforste Dölauer Gabe sollen am Mittwoch den 19. Mai von Vormittags 9 Uhr ab circa 3 Hundert hiesiger Stangen IV. Klasse, 900 Mtr. hiesiger Reiser V. Klasse, öffentlich veräußert werden.

Vorteilhafter Grundstücks-Verkauf. Ich bin willens, mein in der hiesigen Kirchstraße unter Nr. 6 am Westtor gelegenes Grundstück, bestehend in einem Vorderparthe, mit 6 Wohnungen, einem Hintergebäude mit 1 Wohnung, Vor- und Hintergarten, welches sich seiner Lage und Räumlichkeit halber zu mancherlei Handelsgeschäften eignet, fort auf freier Hand für 3000 Thlr. mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Alles Nähere zu erfahren bei mir. Halle a/S., im Mai 1875. F. Probst.

Restaurant Bathskeller (Reyhe links) Zwei neue franz. Billard. Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie wird als Stütze der Haushaltung und zur Beaufsichtigung der Kinder von einer Familie in Hamburg gesucht. Eintritt ist sofort. Näheres bei dem älteren Rindern - Knaben von 10 und Mädchen von 8 Jahren. - Musikunterricht ertheilen zu können. - Gehalt. - Bewerber wollen man an Herrn Dr. U. Frank in Stuttgart einsehen. [236c]

Lehrlingsgesuch. Ein junger Mann, welcher Lust hat sich dem Buchhandel zu widmen, findet Stellung in der G. Reichardt'schen Buchhandlung (Otto Machner). Ein Lehrling kann sofort eintreten bei Jul. Herm. Schmidt (Carl Nockler). Werker für mathematische und optische Instrumente und Autographen. Halle a/S., Schmiedstr. 29. Ein orientischer Fleischer und gewandter Laufbursche wird zum sofortigen Eintritt gesucht von W. Calys & Sohn. [329c]

Offene Stellen. Für 2 junge Köche, 3 Kellerburschen, einen 2. Bandknecht, eine Köchinn und 2 junge Mädchen zum Erlernen der Küche durch F. A. Peterzling, Löpferlan 4. Eine gut empfohlene Arbeiter-Familie wünscht als Drechsler oder Futterflecht sofort Stellung durch Frau Deparade, gr. Schlamm 10. Ein ergrübler kräftiger Bursche von auswärts sofort als Markthelfer gesucht 355c. Aug. Apelt, Leipzigstr. 8. Tischlergesellen auf Bau gesucht 352c. Wöhlhühner! Giebichstein.

Offene Stellen für eine Köchinn sofort für eine Buffet-Köchinn zum 15. Mai, für ein Hotel-Stubenmädchen zum 1. Juli, für ein altes Kinder mädchen zum 1. Juli für adlige Herrschaften bei Köpferstraße durch Frau Deparade. [340c]

Freie Stelle. Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie wird als Stütze der Haushaltung und zur Beaufsichtigung der Kinder von einer Familie in Hamburg gesucht. Eintritt ist sofort. Näheres bei dem älteren Rindern - Knaben von 10 und Mädchen von 8 Jahren. - Musikunterricht ertheilen zu können. - Gehalt. - Bewerber wollen man an Herrn Dr. U. Frank in Stuttgart einsehen. [236c]

Freie Stelle. Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie wird als Stütze der Haushaltung und zur Beaufsichtigung der Kinder von einer Familie in Hamburg gesucht. Eintritt ist sofort. Näheres bei dem älteren Rindern - Knaben von 10 und Mädchen von 8 Jahren. - Musikunterricht ertheilen zu können. - Gehalt. - Bewerber wollen man an Herrn Dr. U. Frank in Stuttgart einsehen. [236c]

Freie Stelle. Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie wird als Stütze der Haushaltung und zur Beaufsichtigung der Kinder von einer Familie in Hamburg gesucht. Eintritt ist sofort. Näheres bei dem älteren Rindern - Knaben von 10 und Mädchen von 8 Jahren. - Musikunterricht ertheilen zu können. - Gehalt. - Bewerber wollen man an Herrn Dr. U. Frank in Stuttgart einsehen. [236c]

Bachhaus-Verkauf. Eine feine Bäckerei in einer Restorationsstadt mit Gartengrundstück soll veräußert werden. Kaufpreis 6000 Thlr. Anzahlung die Hälfte. Näheres durch die Exp. d. Bl. [258c]

Haar-! Aufgepaßt! 500 Stück alte Gähner-Hüte, wenn dieselben aus zusammengebrochen sind, werden bis Mittwoch Mittag gekauft im Gasthofe zum „Blauen Hahn.“ [287c]

Trunksucht, wodurch Tausende von Familien glücklich gekört, wird mit ob. ohne Wissen durch ein unschätzbliches Mittel bestritten. Nur in vertrauensvoller unter P. Sch. postlagernd Gottsch.

Wirthschafterin-Gesuch. Ein in Köthen, in der Wäldche übernahm in allen häuslichen Verrichtungen erfahrener, anständiger Mädchen in gesessenen Jahren, oder alle einleitende Wittve, wird zur Führung eines kleinen Gasthofs gesucht. Eintritt bis 1. Juli d. J. Gehalt nach Uebereinkommen. Best. Anerbietungen unter W. G. 18 frei, postlagernd Gieselen, werden baldigt erbeten. [310c]

Fransen zum Nübenbacken u. anderer Feldarbeit werden noch angenommen gr. Steinstr. 30. Wetterbeobachtung den 8. Mai 3 Uhr Nachmittag. Wind sehr schwach, in der Richtung von Süd nach West, mehrmals wechselnd, Wetter sehr schön, doch von heute Morgen 7 Uhr an bis 2 Uhr Nachmittag ununterbrochen warmer Westertagen, welcher sehr erwünscht war. Temperatur 14° R. Wolken vorhanden in der 3. Gehirte, Strömung schwach West, sind Westwinden und im Aufstehen begriffen; dem zufolge die nächsten Tage Wetter schön und angenehm, Wind schwach, Temperatur der Jahreszeit angemessen. Am 2. Mai eingetretene Wolkenströmung der Richtung von Süd, hat die fortwährende Wärme, sowie auch den erwünschten Regen herbeigeführt, und der Regen, welcher sich über einen großen Theil Deutschlands verbreitet, daher auch für die Oekonomie von großem Nutzen und so manchen Vortheil ausgehen und besichtigt hat. Vortrag den 9. Mai Musikchen, den 16. Mai Dierwich. S. W. Stannebien.

Restaurant Bathskeller (Reyhe links) Zwei neue franz. Billard. Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie wird als Stütze der Haushaltung und zur Beaufsichtigung der Kinder von einer Familie in Hamburg gesucht. Eintritt ist sofort. Näheres bei dem älteren Rindern - Knaben von 10 und Mädchen von 8 Jahren. - Musikunterricht ertheilen zu können. - Gehalt. - Bewerber wollen man an Herrn Dr. U. Frank in Stuttgart einsehen. [236c]

Freie Stelle. Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie wird als Stütze der Haushaltung und zur Beaufsichtigung der Kinder von einer Familie in Hamburg gesucht. Eintritt ist sofort. Näheres bei dem älteren Rindern - Knaben von 10 und Mädchen von 8 Jahren. - Musikunterricht ertheilen zu können. - Gehalt. - Bewerber wollen man an Herrn Dr. U. Frank in Stuttgart einsehen. [236c]

Freie Stelle. Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie wird als Stütze der Haushaltung und zur Beaufsichtigung der Kinder von einer Familie in Hamburg gesucht. Eintritt ist sofort. Näheres bei dem älteren Rindern - Knaben von 10 und Mädchen von 8 Jahren. - Musikunterricht ertheilen zu können. - Gehalt. - Bewerber wollen man an Herrn Dr. U. Frank in Stuttgart einsehen. [236c]

Freie Stelle. Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie wird als Stütze der Haushaltung und zur Beaufsichtigung der Kinder von einer Familie in Hamburg gesucht. Eintritt ist sofort. Näheres bei dem älteren Rindern - Knaben von 10 und Mädchen von 8 Jahren. - Musikunterricht ertheilen zu können. - Gehalt. - Bewerber wollen man an Herrn Dr. U. Frank in Stuttgart einsehen. [236c]

Freie Stelle. Ein gebildetes junges Mädchen aus guter Familie wird als Stütze der Haushaltung und zur Beaufsichtigung der Kinder von einer Familie in Hamburg gesucht. Eintritt ist sofort. Näheres bei dem älteren Rindern - Knaben von 10 und Mädchen von 8 Jahren. - Musikunterricht ertheilen zu können. - Gehalt. - Bewerber wollen man an Herrn Dr. U. Frank in Stuttgart einsehen. [236c]